

Statement anlässlich der Missbrauchsfälle im Erzbistum Köln

Von Weihbischof Steinhäuser am 18.11.2021 vor dem Kölner Dom

Heute habe ich als Leiter des Erzbistums Köln die Schuld und das Versagen der Institution Kirche im Umgang mit sexualisierter Gewalt öffentlich vor Gott, den Betroffenen und Ihnen allen bekannt.

Es hat mich sehr bewegt, dass einige Betroffene mit eigenen Beiträgen ihre Erfahrungen in den Gottesdienst eingebracht haben. Dadurch wurde für uns das Leid, das Ihnen zugefügt wurde, sichtbarer. Mir, und ich darf sagen: allen Verantwortlichen im Erzbistum Köln ist klar: Mit so einem Bußgottesdienst ist es nicht getan. Er ist einer von vielen Schritten auf dem Weg der Umkehr und der Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt in unserem Bistum, die wir entschieden angehen.

Zwei Aspekte von Schuld möchte ich nennen: Um die Institution Kirche zu schützen, haben wir dem Schicksal betroffener Menschen viel zu wenig Gehör geschenkt.

Als Kirche tragen wir eine Mitschuld, da Priester und kirchliche Mitarbeiter des Erzbistums Köln Verbrechen an ihnen anvertrauten Menschen begangen haben.